

Neuer Rekord: 617 teilnehmende «Circular Heroes» verkauften am vergangenen Samstag ihre Gebrauchtware

2'330 Tonnen eingespartes CO² am Secondhand Day 2022

Am vergangenen Samstag, 24. September 2022, fand zum dritten Mal der nationale Secondhand Day statt. Dieser jährliche Aktionstag hat das Ziel, die Schweizer Bevölkerung für einen nachhaltigen Konsum in Form von Secondhand als Teil der Kreislaufwirtschaft zu sensibilisieren. Schweizweit haben dieses Jahr über 617 «Circular Heroes» mitgemacht, das sind Secondhand-Läden, Vintage-Stores, Flohmärkte, Brockenhäuser, Tauschbörsen oder Repair-Stationen. Spitzenreiter bei den «Circular Heroes» sind die Brockenhäuser der Heilsarmee, Ricardo und tutti.ch. Erste Hochrechnungen ergeben, dass die dritte Ausgabe des Secondhand Day neue Rekorde gebrochen hat: Durch den Verkauf von Ware aus zweiter Hand konnten rund 2'330 Tonnen CO² eingespart werden - das sind fast ein Viertel mehr als im Vorjahr. Diese eingesparte Menge entspricht der täglichen CO²-Produktion von umgerechnet 58'400 Personen oder einer Stadt wie Biel.

Zum dritten Mal in Folge wurde am Secondhand Day in der ganzen Schweiz und auf Online-Plattformen Ware aus zweiter Hand gekauft, getauscht, repariert, wiederverwertet oder weitergegeben. Dieser jährlich stattfindende Aktionstag wurde 2020 von Ricardo, myclimate und Circular Economy Switzerland ins Leben gerufen, um die Schweizer Bevölkerung für einen nachhaltigen Konsum in Form von Secondhand als Teil der Kreislaufwirtschaft zu sensibilisieren und dafür zu begeistern. Die Idee dahinter ist einfach: Indem Produkte länger genutzt werden, kann die Menge an Neuware, die produziert werden muss, einfach reduziert werden. Möglichkeiten dazu gibt es viele: Produkte teilen, weitergeben, wiederverwenden, reparieren oder neu aufbereiten. Der Tatsache, dass diese Form des Konsums auf direkte Weise Ressourcen schont und Emissionen wie beispielsweise CO² eingespart werden können, trägt der Secondhand Day Rechnung.

2'330 Tonnen CO² eingespart

Dieses Jahr wurden durch den Verkauf von gebrauchten Gütern rund 2'330 Tonnen CO² eingespart, das sind fast ein Viertel mehr als im Jahr zuvor. Die Initianten Ricardo, Circular Economy Switzerland und myclimate ziehen ein positives Fazit für den Secondhand Day 2022. «Wir sind überaus zufrieden, dass auch die dritte Ausgabe des Secondhand Day ein grosser Erfolg war und wir zahlreichen Menschen die Buntheit, die Coolness, die hohe Qualität und letztlich den nachhaltigen Sinn von Gebrauchtware näher bringen konnten. Unserem Ziel, die Schweizer Bevölkerung dazu zu bewegen, ihr Konsumverhalten zu überdenken und nachhaltig zu ändern, kommen wir Schritt für Schritt näher», so Francesco Vass, Managing Director von Ricardo.

Die jährlich am Secondhand Day erhobenen Daten schenken Hoffnung: Im Jahr 2020 wurden am ersten Secondhand Day 1500 Tonnen CO² eingespart, 2021 waren es 1'895 Tonnen CO² und in diesem Jahr gar 2'330 Tonnen CO². Die Tendenz ist stark steigend und die Bereitschaft Gebrauchtware zu kaufen immer grösser. Einer der Gründe dafür ist die wachsende Vielfalt an modernen Secondhand- und Vintage-Stores, attraktiven Brockenhäusern sowie vertrauenswürdigen Online-Marktplätzen und Fahrzeug-Occasions-Plattformen in der Schweiz. Diese Vielfalt ist auch bei den diesjährigen Circular Heroes zu erkennen, die aus der ganzen Schweiz physisch oder digital mitgewirkt haben. Spitzenreiter bei den stationären Circular Heroes sind die Brockenhäuser der Heilsarmee, online führend waren die Plattformen Ricardo und tutti.ch.

Informationen zur Berechnung der CO²-Emissionseinsparungen finden Sie [HIER](#) und Videomaterial des Secondhand Days 2022 können Sie [HIER](#) downloaden.

Für weitere Informationen und Interviewanfragen wenden sich Medienschaffende bitte an danica.capra@elliott.ch.

Über den Secondhand Day

Die Initiative wurde 2020 von [Ricardo](#), [myclimate](#) und [Circular Economy Schweiz](#) ins Leben gerufen. Die Schweizer Bevölkerung produziert pro Kopf jährlich im Schnitt 14 Tonnen CO₂. Ein grosser Teil davon ist auf den persönlichen Konsum zurückzuführen. Dabei entsteht der individuelle CO₂-Fussabdruck weniger bei der Nutzung von Gütern als vielmehr bei deren Produktion, Transport und Entsorgung. Das Konsumverhalten bietet enormes Spar- und Veränderungspotenzial. Der Secondhand Day soll ein nationales Gespräch darüber starten und zu einem besseren Umgang mit der Umwelt animieren. Er soll zeigen, dass nachhaltiges Handeln möglich und einfach ist. Die Initiative soll nicht zum Verzicht aufrufen, sondern mit kleinen Schritten in die richtige Richtung gehen. www.secondhandday.ch